



Gr. Macke & Mekelnborg · Johannes-Gutenberg-Str. 14 · 49632 Essen

Stadt Dinklage
Bauamt
Herr Busch
Lange Straße 23

49413 Dinklage

Johannes-Gutenberg-Str. 14
49632 Essen
Tel: 0 54 34 / 9 24 91-0
Fax: 0 54 34 / 9 24 91-20

E-mail:
info@ing-mm.de

Bearbeiter:
Stephan gr. Macke
Tel: 05434 / 92 491-10

Essen, 05.04.2019

Projekt-Nr.:
L1361-P02

**Erläuterung zum Antrag gem. § 12 (2) BauGB auf Aufstellung eines
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Änderung des Flächennutzungsplanes**

Bauvorhaben: **Änderung einer Junghennenaufzuchtfarm „Bünne“**
- Änderung der Stalleinrichtung und der Abluftführung
mit Erhöhung der Tierplätze in den vorhandenen
Junghennenaufzuchtställen (Nr. 1 bis 5)
- Neubau einer Trockenkotverlade- und Notlagerhalle (Nr. 7)

Bauort: Bünner Wohld 11, 49413 Dinklage-Bünne
Gemarkung Dinklage, Flur 5, Flurstück 26/7

Antragssteller: **Wilhelm Pohlmann**
Dinklager Straße 78
49393 Lohne
Tel.: 04442-3052

Sehr geehrter Herr Busch,

hiermit möchte ich Ihnen schriftlich das geplante Vorhaben von Herrn Pohlmann auf
der vorhandenen Junghennenaufzuchtfarm in Bünne erläutern.

Es ist geplant in der Ortschaft Bünne die vorhandene Junghennenaufzucht an der Straße „Bünner Wohld zu ändern. Hierzu sind folgende Maßnahmen geplant:

- Änderung der Stalleinrichtung mit Erhöhung der Tierplätze in den vorhandenen Junghennenaufzuchtställen Nr. 1 bis 5
- Änderung der Abluftführung in den vorhandenen Ställen Nr. 1 bis 5
- Aufgabe der Tierhaltung in dem benachbarten Schweinemaststall an der Straße Bünner Wohld von Herrn Bernard Kröger
- Aufgabe der Tierhaltung auf der „Farm Wulfenau“ an der Quakenbrücker Straße

Zurzeit sind in den vorhandenen fünf Ställen auf der Farm Bünne insgesamt 57.360 Junghennenaufzuchtplätze genehmigt. Es ist geplant die Stalleinrichtung von reiner Bodenhaltung mit Kotlagerung im Stall auf Bodenhaltung mit Voliersystem zu ändern. Durch die Änderung der Stalleinrichtung ist eine Erhöhung der Junghennenaufzuchtplätze auf maximal 166.074 vorgesehen. Mit Änderung des Haltungssystems kommt es trotz Erhöhung der Tierplätze zu einer Verbesserung der Emissionssituation. Die Verbesserung ergibt sich aus dem neuen Haltungssystem mit Kotbandbelüftung und der einmal wöchentlichen Entmistung des Trockenkotes, sowie durch die Änderung der Lüftung, wonach zukünftig die Abluft zentral an den nördlichen Stallgiebeln der vorhandenen Ställe abgeführt wird. Daneben wird die Tierhaltung in dem Schweinemaststall von Herrn Bernard Kröger sowie auf der eigenen Junghennenfarm „Wulfenau“ aufgegeben.

Angaben zum genehmigten und geplanten Tierbestand:

Genehmigter Bestand

- | | | |
|------------------------|--------|--------------|
| - Farm Bünne | 57.360 | Junghennen |
| - Farm Wulfenau | 76.264 | Junghennen |
| - Stall Bernard Kröger | 320 | Mastschweine |

Daraus ergibt sich ein genehmigter Bestand von 133.624 Junghennen und 320 Mastschweinen.

Geplanter Bestand

- | | | |
|------------------------|-------------------|------------|
| - Farm Bünne | 166.074 | Junghennen |
| - Farm Wulfenau | keine Tierhaltung | |
| - Stall Bernard Kröger | keine Tierhaltung | |

Daraus ergibt sich ein geplanter Bestand von 166.074 Junghennen.

Für die geplante Änderung liegt Ihnen eine Immissionsberechnung von Herrn Dr. Kuhnt von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vor. In den Gutachten wurde mit einer geplanten Junghennenzahl von 199.775 Plätzen gerechnet. Durch eine Modifizierung der geplanten Stalleinrichtung sollen allerdings nur noch 166.074 Junghennenplätze beantragt werden.

Herr Dr. Kuhnt hat in seinen Gutachten errechnet, dass es bei allen betroffenen Wohnhäusern zu einer Verbesserung der Geruchsimmissionswerte kommt. So wird zum Beispiel bei den beiden süd-östlichen Nachbarwohnhäusern eine Verbesserung von etwa 6 bis 8% erreicht.

Ebenfalls zu einer deutlichen Verbesserung kommt es bei den Ammoniakimmissionen und der Stickstoffzusatzdeposition im Plan-Zustand gegenüber dem Ist-Zustand.

Durch die geringere geplante Tierzahl gegenüber dem vorliegenden Gutachten wird sich die Immissionssituation nochmals wesentlich verbessern.

Als Anlage erhalten Sie die Übersichtskarte und den Lageplan mit Darstellung des Farmstandortes und der Abgrenzung des Geltungsbereichs für die Bauleitplanung.

Wir bitten Sie die erforderlichen Beschlüsse der kommunalen Gremien zur Einleitung und Durchführung des erforderlichen Verfahrens herbeizuführen. Für eine kurzfristige Unterrichtung über die von der Gemeinde getroffenen Beschlüsse wären wir Ihnen dankbar.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dipl.-Ing. Stephan gr. Macke